MESSE EINLADUNG

Ausgabe: Juni 2017
Jahrgang 27 Nr. 51

utz LEBENSMITTEL aktuell

INHALT JUNI 2017

Jahrgang 27 - Ausgabe Nr. 51

VERTRIEBSARBEIT

Neueröffnung Dorfladen Waldhausen....4
Neueröffnung Dorfladen Bad Bayersoien....5
Neueröffnung Hülbener Dorfladen....6
Neueröffnung Dorfladen Oberegg....8
Neueröffnung Dorfmarkt Arnach....9
Neueröffnung Dorfladen Michelwinnaden....10
Neueröffnung Raskob Horgau....12
Neueröffnung Hain Dillingen....13
Neueröffnung Waschstraße Seel Dillingen....14
Einweihung Anbau Stadler in Ellzee....15
Umbau Heggbacher Dorfladen....16

KUNDEN - JUBILÄEN

5 Jahre Dorfladen Niedersonthofen....18
20 Jahre Preljevic Weidenstetten....19
25 Jahre Schiele Bernstadt....20
25 Jahre Reifen-Sauer....21
120 Jahre Bystron, Zang....22

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Das Bürgerprojekt läuft gut - Dorfladen Aßmannshardt....23
MCS in Dublin....24
Social Media bei der MCS....26

UTZ - INTERN

2. Aktionstag der Nahversorger....28
Utz auf bft-Messe....29

UTZ - MESSE

Messenachlese Frühjahrsmesse 2017....30
Messerückblick....31

EDITORIAL UTZ AKTUELL

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Getreu dem Motto „Shopliefe-rant mit Gesicht“ möchte ich mich Ihnen in diesem Vorwort der aktuellen Ausgabe unserer Firmenbroschüre kurz vorstellen. Dank einer nachwuchsfördernden Personalpolitik und ständigen Personalentwicklung von Anfang an konnte ich meine beruflichen Ziele verwirklichen und darf heute mit Stolz zur Unternehmensentwicklung beitragen.

Aber nun mal alles auf Anfang …

Als ich 2008 mit der Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann begonnen habe, wusste ich noch nicht, welche Ziele ich in unserem Unternehmen verfolge bzw. in welchem Unternehmensbereich ich später tätig sein möchte. Nach erfolgreichem Abschluss der dreijährigen Ausbildung hatte ich erste Tendenzen wo die Reise hingehen könnte. Ein großes Interesse und Begeisterung zu Lebensmitteln, insbesondere des Convenience-Bereichs reifte in mir.

Mit der Aufgabe als Filialleiter Ende 2011 in unserem Frischemarkt in Ochsenhausen konnte ich dann erste Erfahrungen im Verkauf vor Ort sammeln. Der Umgang mit Menschen, der persönliche Kontakt, das entgegengebrachte Vertrauen und die offene Kommunikation brachten meine „innere Kerze zum Leuchten“.

Mein Weg ging weiter im Convenience-Einkauf. Hier konnte ich mir über 3 Jahre hinweg ein großes Fachwissen aneignen und viele Erfahrungen über den Handel sammeln. Der enge Kontakt zwischen Einkauf und Vertrieb, auch in Person unseres langjährigen Verkaufsleiters Herrn Schilling, war immer von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit geprägt, bei der auch am Ende der Spaß nie zu kurz gekommen ist. Auch schulisch wollte ich mich neuen Herausforderungen stellen und begann berufsbegleitend den Wirtschaftsfachwirt zu absolvieren, um diesen im April 2016 erfolgreich abzuschließen. Im Laufe der Zeit war meine Überlegung also: wie kann ich mein erworbenes Wissen vor Ort anwenden und gleichzeitig mit unseren Kunden in Kontakt treten?

Die Lösung für mich war, als Verkaufsberater im Vertrieb einzusteigen. Im Sommer 2015 ist es dann endlich soweit gewesen – der erste Tag auf Tour als Neuling mit Unterstützung unseres Bezirksverkaufsleiters Herrn Jaeckel. Er brachte mir bei, was es heißt, nicht nur als Lieferant, sondern auch als Servicedienstleister zu agieren. Die folgenden zwei Jahre habe ich dann im Gebiet um den Großraum Stuttgart und im Schwarzwald diese Aufgabe übernommen.

Anfang des Jahres 2017 wurde mir von unserer Geschäftsleitung die Nachfolge unseres in Ruhestand verabschiedeten Verkaufsleiters Herrn Schilling angeboten. Überwältigt von diesem Vertrauensvorschuss und stolz in diese großen Fußstapfen treten zu dürfen, zögerte ich nicht lange und ergriff diese Chance.

Heute freue ich mich jeden Tag, Sie liebe Kunden von unserem Leistungsspektrum überzeugen zu dürfen. Das Ganze ist aber nur möglich mit einem starken und motivierten Gesamtteam unseres Unternehmens, dem ich an dieser Stelle auch meinen Dank für die jahrelange Unterstützung aussprechen möchte.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser viel Spaß mit dieser Ausgabe vom Utz aktuell.

Herzliche Grüße aus Ochsenhausen

i.A. P. Wenk

Ihr Patrick Wenk

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Utz GmbH & Co. KG
Kolpingstraße 40
88416 Ochsenhausen

Tel.: 0 73 52 / 92 02- 0
Fax: 0 73 52 / 92 02- 99

E-Mail: info@utz-lebensmittel.de
Internet: www.utz-lebensmittel.de

Redaktion:
Theresa Ott

Gestaltung & Druck:
www.singer-media.com

Qualität und Frische

DORFLADEN WALDHAUSEN

Neueröffnung

Am Samstag, den 17. Dezember 2016 war es dann endlich soweit, der Dorfladen in Waldhausen öffnete seine Türen und feierte eine sehr gelungene Eröffnung. Die Anteilnahme der Bürger war so hoch, dass viele Bürger sogar noch vor dem Laden stehen mussten.

Dabei war die Situation 2015 noch eine ganz Andere – zu dieser Zeit war die Unternehmung sogar kurz vor dem Aus. Der sich bildenden Genossenschaft fehlten Mitglieder und damit wichtige Anteile - ohne diese war an einen Dorfladen nicht zu denken. Doch dann ging ein Umdenken durch Waldhausen. Durch ein enormes ehrenamtliches Engagement und viel Durchhaltevermögen konnten die Bürger überzeugt werden und so war bereits Anfang 2016 klar, dass es weiter geht.

Dieser erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Die Einwohner von Waldhausen haben ab sofort die Möglichkeit, ihren Dorfladen fußläufig zu erreichen und aus den Angeboten auf 100 qm aus dem Vollsortiment zu wählen. Dabei legen die Betreiber allergrößten Wert auf die Regionalität der Produkte und die Auswahl von Preiseinstiegsmarken bis hin zu Markenartikeln.

Wir wünschen dem Dorfladenteam alles Gute für die Zukunft und weiterhin zahlreiche Kunden.

Feierliche Eröffnung mit dem Team des Dorfladens, Geschäftsführer Rainer Utz und Verkaufsleiter Patrick Wenk

Eine große Auswahl an Frischeprodukten.

Das Frühstücksangebot mit eigenem Dorfladen Kaffee.

Das Vollsortiment enthält Lebensmittel des täglichen Bedarfs.

DORFLADEN BAD BAYERSOIEN

Neueröffnung

Nach nicht einmal 12 Monaten war es wieder soweit. Das bayerische Dorf Bad Bayersoien hat wieder einen Dorfladen. Es war eine Zeit voller Arbeit für den Arbeitskreis und seine Mitglieder, doch die stille Eröffnung am 15. Dezember zeigte: die Mühe hat sich gelohnt!

Viele Kunden tummelten sich im zentralen, 70 Quadratmeter großen Laden. Die Kunden finden dort nun alles, was sie für den täglichen Bedarf brauchen und noch ein wenig mehr. Neben der gut sortierten Käse- und Wursttheke ist die schöne und große Obst- und Gemüsetheke das Aushängeschild des Dorfladens, worauf die Marktleiterin Frau Schäfer und ihr Team auch viel Wert legen. Frisches Fleisch bietet der Dorfladen keines an, da man hier der örtlichen Metzgerei keine Konkurrenz machen will.

An der offiziellen Eröffnungsfeier am 21.01.2017 war der Andrang trotz klirrender Kälte groß. Der Beiratsvorsitzende der Unternehmergesellschaft Karl-Heinz Schuster begrüßte voller Stolz die vielen Gäste. Bis solch ein Dorfladen gegründet werden kann, gilt es die Bevölkerung zu mobilisieren und auch einige bürokratische Hürden zu meistern, so Schuster. Bei der Eröffnungsfeier hatten sich bereits 264 Anteilszeichner für den Dorfladen gefunden, darunter auch einige Urlaubsgäste. Diese kommen umso lieber in das schöne Bad Bayersoien, wenn sich dort eine Einkaufmöglichkeit befindet. Dies freut auch Bürgermeisterin Gisela Kieweg, die oftmals nach einer Einkaufsmöglichkeit gefragt wurde. Hier könne sie endlich wieder mit „Ja“ antworten.

Bei ihren Grußreden betonten der Landtagsabgeordnete Florian Steibl und der Landratsvertreter Dr. Michael Rapp vor allem die Regionalität des Dorfladenkonzepts. Die Stärkung der Wirtschaft durch regionale Erzeuger, sowie die Einsparung vieler gefahrener Kilometer seien eine der großen Vorteile des Dorfladens, so die Politiker. Auch Gottes Segen wurde durch die Pfarrer in den Dorfladen gebracht.

Am Eröffnungstag wurden viele Produkte regionaler und überregionaler Lieferanten an die Kunden verschenkt. Wenn die Bad Bayersoiener den Dorfladen weiterhin so gut annehmen wie in den ersten Monaten, muss sich die Dorfladengemeinschaft keine Sorgen machen.

Wir wünschen dem Dorfladenteam, dass sie den eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen und eine erfolgreiche Zukunft.

Gruppenfoto vor dem Dorfladen.

Hier ein kleiner Einblick in das umfangreiche Sortiment.

Die gut sortierte Wurst- u. Käsetheke lässt keinerlei Wünsche offen.

Das Aushängeschild des Dorfladens: das große Obst- und Gemüseangebot.

DORFLADEN HÜLBEN

Neueröffnung

Fast nahtlos war der Übergang in der Nahversorgung in der Gemeinde Hülben auf der Schwäbischen Alb. Bürgermeister Sigmund Ganser informierte sich schon vor Jahren über den geplanten Ruhestand der Familie Mock, die seit vielen Jahren für die Versorgung der Bürger in der Gemeinde zuständig war. So konnte rechtzeitig für die Zeit danach geplant werden. Die 2012 freiwerdende Filiale der Firma Schlecker bot sich idealerweise für einen Dorfladen an der Durchgangstraße nach Bad Urach an.

Über 220 Hülbener gründeten eine Genossenschaft und packten somit die Zukunftssicherung der Nahversorgung selber an. Angeführt vom Bürgermeister wurden verschiedene Gremien gebildet, die Verantwortung für Ladenbau, Sortiment und Marketing übernahmen.

Eine moderne Ladeneinrichtung mit schöner Obst- und Gemüseauslage in Kombination mit ehemaligen Schlecker-Regalen wurde im 200 qm großen Laden aufgestellt. Eine gemütliche Café-Ecke lädt zum Verweilen ein und trägt auch zur Kommunikation am Ort bei. Auch die Post, die bisher im Rathaus untergebracht war, zog in den neuen Dorfladen ein. Rund 2.000 Artikel bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine reichliche Auswahl an Produkten. Regionale Artikel runden das Sortiment ab. Auf vier Meter Kühlregal finden die Kunden neben Molkereiprodukten auch Wurstwaren der Metzgerei Simon aus Erkenbrechtsweiler und Käse aus der Region. Der ortsansässige Bäcker Buck liefert frische Backwaren.

Am Donnerstag, 19. Januar war es endlich soweit und die wartenden Kunden hatten ab 10.00 Uhr Gelegenheit im neuen Dorfladen einzukaufen. Den ganzen Tag über war der Andrang sehr groß. Bürgermeister Siegmund Ganser begrüßte am Abend neben dem Gemeinderat auch die Lieferanten, freiwillige Helfer des Ladens sowie eine stattliche Zahl von Einwohnern. Der Kindergarten gratulierte mit einem Ständchen und die Leiterin ließ es sich nicht nehmen den Liedvortrag mit einer dazu passenden Gurke zu dirigieren.

Vorstandmitglied Carina Gless dankt den vielen freiwilligen Helfern und hob besonders Heinz Schwenkel hervor, der für über 150 Arbeitsstunden einen kräftigen Applaus verzeichnen konnte. Unterstützung fand die Hülbener Genossenschaft auch vom Pfrondorfer Dorfladen, die immer wieder beratend dem Team zur Seite standen. Frau Kepplinger vom Dorfladen Pfrondorf gratulierte mit einem „guten Tropfen“.

Es liegt jetzt an den Hülbener selbst, in ihrer eigenen Gemeinde zum Erfolg beizutragen, fasste Bürgermeister Ganser zusammen.

Wir wünschen dem Hülbener Dorfladen für die Zukunft viel Glück und bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit während der Plan- und Bauphase.

Dank galt auch Frau und Herrn Mock, die das Nachfolgeprojekt positiv mitgestaltet haben und jahrelang treuer Kunde der Großhandlung Utz waren.

An der schönen, hellen und frischen Obst-Theke kommt kein Kunde vorbei.

Die Kindergartenkinder singen zur Eröffnung.

Vorstandsmitglied Carina Gless, Bürgermeister Siegmund Ganser (l.), Herrn Rainer Utz (2. v.r.) und Verkaufsberater Bernhard Fiderer (r.) freuen sich über die gelungene Eröffnungsfeier.

Frau und Herr Mock mit Verkaufsberater Bernhard Fiderer.

Die fruchtigen Weine aus den Höhenlagen Württembergs

Quelle Bilder: Claudia Baumstark

UNSER LADEN-EGG OBEREGG

Neueröffnung

Auch von außen war der Laden feierlich geschmückt.

Der helle und freundliche Dorfladen kann sich wirklich sehen lassen.

In Oberegg war die Nahversorgung von 1923 bis 2013 dank der Familie Herbst gesichert. Die Familie Herbst führte also beinahe über ein ganzes Jahrhundert einen Edeka Laden, ehe Herr Eduard Herbst den Laden 2013 aus Altersgründen schließlich aufgab. Eine Ära ging somit zu Ende.

Kurzzeitig wurde der Laden von einem neuen Betreiber weitergeführt, allerdings mit mäßigem Erfolg. Es folgte die erneute Schließung.

Doch seit dem 2. Februar 2017 können sich die Einwohner Obereggs, Untereggs und aus der Umgebung in Oberegg wieder mit Lebensmittel und frischem Obst und Gemüse versorgen. An diesem Tag eröffnete wiederum in den Räumlichkeiten der Familie Herbst der neue Dorfladen in Oberegg – „Unser Laden-Egg“.

Die Bewohner Obereggs wünschten sich weiterhin neben dem örtlichen Bäcker Kohler auch ein Lebensmittelgeschäft und haben dafür mit dem Rückhalt der Gemeinde in kurzer Zeit einiges geleistet. Entstanden ist ein neuer Dorfladen, der von den Bürgern getragen wird.

Robert Zwickel, Geschäftsführer der UG, freute sich bei der Eröffnung für sich und alle Bürger, dass es wieder einen Laden zum Einkaufen und zum „Ratschen“ gibt. Ins gleiche Horn stieß bei ihren Grußworten auch Bürgermeisterin Marlene Preißinger, bevor der Laden vom Ortspfarrer die Segnung erhielt.

Mit der Bäckerei nebenan hat somit ein kleines aber feines Ortszentrum wieder Bestand.

Das Dorfladen-Team um Marktleiterin Ingrid Döring legt bei der Sortimentsauswahl großen Wert auf Regionalität,

Verkaufsberater Matthias Utz, Herr Rainer Utz und Herr Gebhard Wagner gratulieren Marianne Schröther, Marktleiterin Ingrid Döring und Geschäftsführer Robert Zwickel (v.l.n.r.) zur Eröffnung.

was durch über 15 regionale Lieferanten des Dorfladens verdeutlicht wird. Eine besonders schöne Auswahl bietet die Obst- und Gemüsetheke sowie das große Angebot an Molkerei-Produkten.

Der Wunsch des Dorfladen-Teams, dass die Bewohner den Laden annehmen, scheint sich bisher zu erfüllen. Marktleiterin Ingrid Döring weiß dies zu schätzen und nimmt sich der Kundenwünsche an das Sortiment gerne an.

Die Firma Utz wünscht dem Dorfladen Oberegg, dass er die Geschichte der Nahversorgung in Oberegg, die einst mit der Familie Herbst ihren Anfang nahm, erfolgreich weiterschreibt und der Laden auch die nächsten 50 Jahre Bestand hat.

ELMAR´S DORFMARKT ARNACH

Neueröffnung

Freitag, der 17. Februar 2017 war für Elmar Würzer ein ganz besonderer Tag. So eröffnete Herr Würzer an diesem Freitag in Arnach „Elmar´s Dorfmarkt“ und erfüllte sich somit den Lebenstraum vom eigenen Lebensmittelgeschäft.

Doch nicht nur Würzer selbst, auch die Arnacher hatten allen Grund zur Freude. So bringt ihnen der Dorfmarkt wieder mehr Lebensqualität nach Arnach. 9 Monate stand der Laden in der Ortsmitte leer, nachdem er zuvor über zwei Jahrzehnte geöffnet hatte.

Die Autofahrt nach Leutkirch zum Einkaufen können sich die Einwohner zukünftig wieder sparen und unkompliziert vor Ort einkaufen. Mit Fleischwaren von der Metzgerei Wegmann, Backwaren von der Bäckerei Mayer aus Isny, Getränke in großer Auswahl und über 1.500 Artikel im weiteren Sortiment lässt der Laden keine Wünsche offen. „Regional“ ist ebenfalls ein Thema, das im Dorfmarkt großgeschrieben wird. Honig, Tee und Blumen aus Arnach sind im Laden ebenso zu finden wie Eier aus Kisslegg.

Neben dem Aspekt der heimischen Erzeugung ist Würzer hier auch der Umweltschutz wichtig. So verkauft er keine Orangen in Netzen und verzichtet beim Obst auf Plastiktüten, da dies unnötigen Müll verursacht. Dies sprach Herr Würzer auch an der Eröffnungsfeier an, als er sich an seine zukünftigen Kunden wendete und sich bei seinen Helfern aus Arnach für die Hilfe zur geschafften Eröffnung bedankte. So versprach Würzer seinen zukünftigen Kunden auch, dass sie sich bei Wünschen jederzeit an ihn wenden könnten. Die Arnacher können somit das Sortiment des Dorfmarkts nach ihren Wünschen aktiv mitgestalten.

Das Geschäft selbst wurde von Würzer bis zur Eröffnung deutlich umgekrempelt. So ist die Kaffeeecke nicht mehr hinten im Laden zu finden, sondern direkt am Schaufenster zur Straße. Beim Genuss einer Tasse Kaffee lassen sich nun neben dem Treiben auf dem Dorfplatz historische Bilder aus Arnach betrachten. Diese wurden über den Wandregalen angebracht und sind ein echter Hingucker im Laden. Der Kassentisch mit Laufband wurde durch eine schöne Holztheke ersetzt.

Ein wichtiger Bestandteil des Ladens hat sich allerdings nicht geändert. Die Angestellten Antje Schiele und Bettina Eckstein arbeiteten bereits im Geschäft, als es in den 90ern noch vom Bäcker Mayer betrieben wurde und bedienen nun in „Elmar´s Dorfmarkt“ die Kunden. Bei sieben Öffnungstagen in der Woche gibt es viel zu tun für das Team, denn mit dem Brötchenverkauf am Sonntag-

Verkaufsberater Matthias Utz und Vertriebsleiter Jens Schröder freuen sich mit Herrn Würzer und seinem Team über die gelungene Neueröffnung.

Ein großes Schild macht auf den neuen Dorfladen aufmerksam.

Der große Verkaufsbereich von Back- und Wurstwaren lädt zum Einkaufen ein.

vormittag hat der Dorfmarkt nun keinen Ruhetag mehr. Frische Brötchen am Sonntag gab es zuvor nicht und ist für die Arnacher eine tolle Sache.

Wir wünschen Herrn Würzer, dass der Traum erfolgreich weitergeht und „Elmar´s Dorfmarkt“ in Zukunft fest mit Arnach verbunden wird.

Quelle: Schwäbische Zeitung 26.03.2017

Von: Simone Schwägler

DORFLADEN MICHELWINNADEN

Neueröffnung

Dorfladen-Mitarbeiterin Sandra Meschenmoser und Rosemarie Miller-Weber zerschnitten das rote Band gemeinsam.

Die Besucher der Eröffnungsfeier wurden herzlich mit Kaffee, Kuchen und kleinen Leckereien begrüßt.

Michelwinnaden feiert sein gelungenes Dorfladen-Projekt – Offizielle Eröffnung mit 100 Gästen.

Seit zwei Wochen hat der Dorfladen in Michelwinnaden bereits geöffnet – im Testlauf sozusagen. Am Samstag wurde nun bei strahlendem Sonnenschein die offizielle Eröffnung im Burgsaal gefeiert.

Zur Szenerie: Die hölzernen Regale sind gefüllt mit rund 500 Lebensmittelposten, ebenso der große Kühlschrank und die Gefriertruhe. Die sieben Teilzeitverkäuferinnen loten noch die Mengenverhältnisse der Produkte aus. Das kleine Kaffee mit Sitzgelegenheit lädt zum Verweilen ein, es soll ein Ort der Kommunikation sein. Spätestens beim zweiten Einkauf werden die Kunden mit Namen angesprochen. Liebevoll dekoriert ist der Verkaufsraum mit alten Bildern, die zum Teil die zwei anderen Läden zeigen, die es in Michelwinnaden früher gab. Der neue terrakottafarbene Boden strahlt Gemütlichkeit und Wärme aus. Die Getränkekisten sind im Nebenraum gestapelt. Sogar Einkaufstaschen mit dem Logo „Unser Lädele“ wurden von Hand genäht. Bis jetzt kann unter der Woche von 6.30 Uhr bis 13 Uhr und von 16 bis 18 Uhr eingekauft werden – und samstags bis 13 Uhr.

Was bislang im Testlauf geschah, wurde am Samstag offiziell besiegelt. Dazu spielte der Musikverein Concordia zur Begrüßung der annähernd 100 Gäste das Stück „Jubelklänge“. Frieder Skowronski, Ortsvorsteher und Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft „Dorfladen Michelwinnaden eG“, nahm das Stück bei seiner Begrüßungsrede auf: Die Eröffnung eines Dorfladens in Michelwinnaden sei wirklich ein Anlass zum Jubeln. Er beschrieb den Werdegang der Idee bis zur Durchführung und dankte allen für finanzielle und/oder tatkräftige Hilfe. Im Anschluss berichteten die verschiedenen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Nahversorgung“ von ihren Tätigkeiten und gaben den Gästen Einblick in die Verwaltung des Dorfladens.

Norbert Näher, der sich um die Finanzen des Ladens kümmert, berichtete von den vielen Nummern, die zu beschaffen notwendig gewesen seien, um so ein Geschäft zu eröffnen: man brauche eine Betriebsnummer, eine Gläubigernummer, eine Mitgliedsnummer bei der IHK, und noch viele mehr und – sehr wichtig – auch ein Nummernbankkonto. Joachim Gresser zählte den Anwesenden die Lieferanten auf und legte nochmals dar, dass sehr auf regionale Produkte geachtet wird. Martina Nunnenmacher, die sich um das Personalwesen kümmert, verglich den Laden mit einem Organismus, der nur leben könne, wenn alles zusammenarbeite und wenn er mit Seele erfüllt sei, wobei sie den zukünftigen Kunden, die Funktion der Seele zuspielte.

Rosemarie Miller-Weber, Vorstandsvorsitzende der Leutkircher Bank, gratulierte den Anwesenden, auch im Namen ihrer Kollegen, zur Eröffnung. Sie berichtete von der Selbstverständlichkeit dieses Projekt zu unterstützen, sei es mit der Überlassung der Räumlichkeiten oder in finanziellen Fragen. Und sicherte zur Freude aller auch weiterhin die Unterstützung zu. Auch die Grünen-Landtagsabgeordnete Petra Krebs beglückwünschte alle Einwohner Michelwinnadens zu „ihrem Lädele“. Sie setzt sich auf höherer Ebene für die Förderung von Einkaufsmöglichkeiten im ländlichen Raum ein. „Sehr schön,

Der Musikverein von Michelwinnanden begleitete die Eröffnungsfeier mit festlicher Musik.

Die Firma Auto Schwägler sponserte dem Dorfladen Michelwinnanden einen exklusiven Dorfladen-Kleinwagen für 1 Jahr.

wenn man sieht, wie es auch funktionieren kann“, gratulierte sie der Arbeitsgruppe. Thomas Riedle und auch Edmund Gresser gaben Einblick in die handwerklichen Ausführungen, die alle ehrenamtlich, durchgeführt wurden.

Nach einem nicht enden wollenden Applaus der Gäste für das Tun der Arbeitsgemeinschaft, wurde von Autohändler Franz Schwägler der „Dorfladen-Dienstwagen“, ein kleiner Smart übergeben. Gedacht, um den weniger mobilen Bewohnern von Michelwinnaden die Lebensmittel und Getränke ins Haus zu liefern. Ein Jahr stellt er das beschilderte Auto dem Dorfladen zur Verfügung. Wer aus Michelwinnaden kurzfristig ein Auto brauche, könne es sich auch ausleihen, so Schwägler – aber nicht zum Einkaufen außerhalb, so seine Bedingung.

In der Folge wurde in einem feierlichen Akt das rote Band von der Mitarbeiterin Sandra Meschenmoser und Rosemarie Miller-Weber zerschnitten. Anschließende strömten die Gäste in den Laden und feierten das gelungene Projekt. 154 Genossenschaftsmitgliedern, die circa 250 Anteile halten, stellt das Lädele auf sichere Beine – sofern dort auch eingekauft wird. Dessen sind sich die Einwohner bewusst. Besonders die Kinder genießen den nie gekannten Luxus, sich ein Eis oder andere Süßigkeiten, zu holen. Die Taschengeldfrage muss jedoch in manchen Michelwinnaderer Familien neu diskutiert werden.

NEUE PARTNER IM EINZELHANDEL

Im 1. Halbjahr 2017 wurde unsere Gruppe durch den Zugang von zahlreichen Kunden weiter gestärkt.

Wir heißen unsere Geschäftsfreunde an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

RASKOB HORGAU

Neueröffnung

Tanken Sie auf, nicht nur ihr Auto. Dies war das Motto der grundlegenden Umbauarbeiten der OMV-Tankstelle in Horgau.

Pächterin Karin Raskob hat im Januar mit ihrem Team einen Neuanfang gewagt und wurde von ihren Kunden mit offenen Armen empfangen. Mit viel Liebe zum Detail wurde der Shop zu einer modernen und zeitgerechten Tankstelle umgebaut, die nun den Ansprüchen moderner Konsumenten jeder Altersgruppe trifft. Alles was das Herz begehrt, finden sie bei Karin Raskob und ihrem Team.

Neben Zeitschriften, Tabakwaren, Getränken, Kaffee und Backwaren, bis hin zu einer gemütlichen Café-Ecke, die zum Verweilen einlädt, verfügt der Shop auch über viele Dinge des täglichen Bedarfs. Eine LOTTO-Annahmestelle rundet das Angebot im Shop ab.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Frau Raskob weiterhin viel Motivation sowie gute und ertragreiche Umsätze.

Der neu umgestaltete Laden lässt Kundenherzen schneller schlagen.

Auch von außen kann sich die OMV-Tankstelle sehen lassen.

Karin Raskob und Stephanie Denis freuen sich über die Neueröffnung.

Hier verbringen die Kunden gerne eine Verschnaufpause.

HAIN DILLINGEN

Neueröffnung

Der helle und freundliche Verkaufsraum lässt Kundenherzen höher schlagen.

Feel the Energy!

Familie Hain freut sich über die umgebaute Tankstelle.

Seit Februar 2017 gibt es in Dillingen eine weitere Tankstelle. Die Kunden können nun bei der Stadttankstelle „Seelöl“ tanken. Die seit längerer Zeit geschlossene Tankstelle hat Herr Manfred Seel von der Stadt Dillingen gepachtet. In Kooperation mit der Firma Seel Mineralölgesellschaft & Co. KG betreibt die Pächterin Frau Sylvia Hain mit ihrem Team nun diese Tankstelle. Nach einer kurzen Umbauphase im Shop präsentiert sich die Tankstelle in einem frischen und neuen Ambiente.

Durch die neu gestaltete Außenfassade erhält die Tankstelle auch von außen ein neues Gesicht. Den Kunden erwartet neben Spirituosen, Getränken, Süßwaren und Tabakwaren auch Zeitschriften und Geschenkartikel für jeden Anlass. Ein Backshop mit gemütlicher Sitzlounge lädt zu einer Genießerpause ein. Und wenn es mal schnell gehen muss, dann gibt es „Coffee to go“.

Auch von außen wurde die Tankstelle umgestaltet.

Wir wünschen Frau Hain und ihrem Team für die Zukunft alles Gute und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Quelle: Donauwörther Zeitung 03.03.2017

WASCHSTRASSE DILLINGEN

Neueröffnung

Die Vorzüge der neuen Auto-Waschstraße sind ein erstklassiges Reinigungsergebnis und optimale Pflege für den Fahrzeuglack.

Die Waschstraße wurde durch die Segnung feierlich eröffnet.

Moderne Technik trifft Charme – Große Rabattaktion für alle Kunden der Waschstraße.

Zur feierlichen Eröffnung und Segnung der Anlage am Samstag, 4. März, hatte Inhaber Manfred Seel einige Ehrengäste eingeladen. Ab 10 Uhr hatte jedermann die Gelegenheit sein Auto mit einer Durchlaufzeit von rund fünf Minuten mit 50 Prozent Rabatt zu waschen und die Anlage zu testen.

Außerdem konnten Kunden ihr Fahrzeug ab Montag, 6. März, bis Samstag, 11. März, mit 20 Prozent Rabatt reinigen. Rund 600 000 Euro hat Manfred Seel in die Restauration der Waschanlage und der Tankstelle gesteckt. Noch ist nicht alles fertig. Die Lackierungsarbeiten im Eingangsbereich der Waschhalle werden noch im zweiten Quartal auf „Hochglanz“ gebracht.

Auch die Verblendungen und die Farbgestaltung sowie der Attika an der Tankstelle werden im April dieses Jahres die „Seel-Farben“ erhalten. Abschluss der ganzen Restaurationsarbeiten wird die Teerung der Teerfläche auf dem Anwesen sein, die das ganze neue Bild abrundet. Der Kunde wird merken, dass nach dem Waschgang sein Auto nicht nur strahlend sauber ist, sondern auch duftet.

Voll des Lobes war Manfred Seel über die Zusammenarbeit mit den Handwerken, aber und vor allem die Zusammenarbeit mit der Stadt und den Stadtwerken, vertreten durch Oberbürgermeister Frank Kunz und Rechtsdirektor der Stadt Dillingen, Bernd Nicklaser. Unkompliziert, geradlinig und herzlich zugleich war die Zusammenarbeit. Dadurch ist eine Waschstraße entstanden, die nach wie vor den alten Charme bietet, aber optisch und vor allem technisch auf dem aller neusten und zeitgemäßen Stand der Dinge ist. Die neue Christ-Waschanlage ist eine der modernsten der Region. Der Kunde wird überrascht sein, was ihm und seinem Auto an neuer Technik in der Waschanlage geboten wird.

ANBAU STADLER ELLZEE

Einweihung

Das neue Café im Dorfladen Ellzee kann man mit den Worten „klein aber fein“ zutreffend bezeichnen. Deshalb waren bei der Eröffnung am Rosenmontag die Betreiberin Gerlinde Stadler wie auch der 1. Bürgermeister Karl Schlosser stolz auf diese Einrichtung. Der Dorfladen hat damit weiter an Attraktivität gewonnen und wird immer mehr zum Treffpunkt der Bevölkerung von Ellzee und Umgebung. Zahlreiche Kunden wurden von dem frühlingshaften Wetter in den Dorfladen gelockt, wo sie mit Sekt, Kaffee und Kuchen einen sehr unterhaltsamen Nachmittag erleben durften. Zur guten Stimmung des Dorfladens trugen die kostümierten Dorfladenmitglieder bei, was ein Grund wäre jeden Rosenmontag ein besonderes Faschingsevent im Dorfladen Ellzee zu feiern.

Bei den fleißigen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen der Eröffnung beigetragen haben, bei den Kunden für das zahlreiche Erscheinen und bei dem Gemeinderat für die großzügigen Investitionen in den Dorfladen bedankt sich Gerlinde Stadler Herzlich.

Wir wünschen Frau Stadler weiterhin gute und ertragreiche Umsätze!

Der schöne Innenbereich des neuen Cafés lädt zu einer gemütlichen Tasse Kaffee ein.

Herr Rainer Utz, Bürgermeister Karl Schlosser und Geschäftsführerin des Dorfladens Frau Gerlinde Stadler beim überreichen des Blumenstraußes zur Eröffnung.

Im umfangreichen Sortiment des Ladens ist für jeden etwas dabei.

Der kleine Außenbereich lud beim sonnigen Wetter am Rosenmontag zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein.

HEGGBACHER DORFLADEN

Umbau

Bereits seit vielen Jahren ist der bisherige Heggbacher Minimarkt im Kundenkreis der Großhandlung Utz. Der Nahversorger in der Behinderteneinrichtung war in die Jahre gekommen.

Ein neues, moderneres Outfit soll dem Laden neuen Schwung verleihen. Deshalb wurde der Verkaufsraum grundlegend renoviert und modernisiert. Dazu wurde eine Bedienungstheke zum Verkauf von Backwaren und kleinen Snacks integriert.

Eine gemütliche Café-Ecke lädt die Bewohner der Einrichtung und das Personal zum Austausch und Plausch ein. Im Kühlregal findet der Verbraucher Bio-Joghurt und Wurstwaren von der Klostermetzgerei Reute. Auch regionale Produkte wurden in das Sortiment aufgenommen.

Am Donnerstag, 30. März fand im Hof vor dem Laden eine Einweihungsfeier mit musikalischer Begleitung statt. Frau Kaechler-Ley, die Leiterin der Hauswirtschaft, bedankte sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben. Herr Utz hob die sehr lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Einrichtung hervor.

Anschließend konnte im umgestalteten Verkaufsraum bei Getränken und Snacks eingekauft werden. Schnell füllte sich die Café-Ecke, die sehr gemütlich wurde. Die Eröffnungsangebote fanden großes Interesse.

Wir wünschen der Einrichtung Heggbacher Dorfladen viel Erfolg und bedanken uns für die langjährige, gute Zusammenarbeit!

Firmenchef Rainer Utz und Verkaufsberater Bernhard Fiderer waren zusammen mit der Leiterin der Hauswirtschaft Frau Kaechler-Ley begeistert über die zahlreichen Besucher der Eröffnungsfeier.

Verkaufsberater Bernhard Fiderer und Frau Gerlinde Braig freuen sich über den gelungenen Umbau des Minimarktes.

Mit Sekt und Kuchen wurden die zahlreichen Besucher am Eröffnungstag herzlich empfangen.

Am Eröffnungstag hielt der Pfarrer eine Rede und brachte Gottes Segen in den Dorfladen.

5 JAHRE DORFLADEN
in Niedersonthofen

Der Dorfladen Niedersonthofen feierte vom 15. bis zum 18. März sein 5-jähriges Jubiläum.

Fünf Jahre ist es mittlerweile her, dass in Niedersonthofen ein kleiner Dorfladen eröffnete. Trotz allem Enthusiasmus rechneten die Geschäftsführer Kurt Hübner, Peter Nessler und Hermann Siegel damals wahrscheinlich nicht mit einer derartigen Erfolgsgeschichte. Der Dorfladen gehört mittlerweile zum Ort als gäbe es ihn schon immer. Mit 75 Quadratmeter Fläche und seinem untypisch verwinkelten Schnitt darf der Laden getrost als was „Besonderes“ bezeichnet werden. „Klein aber fein“ beschreibt sich der Dorfladen auf seinem Flyer selbst. Vor zwei Jahren wurde zugehörig zum Dorfladen sogar noch ein Getränkemarkt eröffnet.

Beide Läden verfolgen beim Sortiment das gleiche Ziel – sie wollen ihren Kunden alles bieten, haben dabei aber stets den Blick für das Besondere. So bietet der Laden, neben dem herkömmlichen Sortiment, Brot und Käse aus dem Ort ebenso an, wie italienische Spezialitäten. Diese Mischung wird sowohl von heimischen Kunden als auch von den Touristen geschätzt.

Für das Team um Markleiterin Barbara Jörg bedeutet ein regionales Sortiment mit einer Vielzahl an Lieferanten und der geringe Platz natürlich viel Arbeit. So ist der Dorfladen mit fünf Vollzeitstellen und zwei Minijobs mittlerweile der größte Arbeitgeber im Ort und mit Sicherheit auch der belebteste Fleck im Dorf.

Um diese Erfolgsgeschichte zu feiern, die sich neben der Beliebtheit des Dorfladens auch mit schwarzen Zahlen belegen lässt, luden die Geschäftsführer am 17. März 2017 zur Feier ein. Nach den Grußworten war besonders der große Applaus der Gäste für die Mitarbeiterinnen des Dorfladens bemerkenswert. Dies zeigte einmal mehr, dass der Dorfladen von den Niedersonthofener auch wegen der Menschen geschätzt wird, die dort arbeiten.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste auf den Dorfladen anstoßen. Denn „Grund genug gibt es allemal“, wie die Geschäftsführer treffend auf der Einladung zum Jubiläum anregten.

Die Firma Utz freut sich über fünf gemeinsame Jahre guter Zusammenarbeit und wünscht dem Dorfladen alles Gute für die Zukunft.

Firmenchef Rainer Utz hielt zur Jubiläumsfeier eine kurze Ansprache.

Die Gäste der Feier begrüßte der Dorfladen herzlich mit einem Glas Sekt.

Das Dorfladen-Team freut sich über die zahlreichen Besucher.

20 JAHRE UM´S ECK
in Weidenstetten

Frau und Herr Preljevic stoßen mit Rainer Utz, Vertriebsleiter Jens Schröder und Verkaufsberater Bernhard Fiderer auf das Jubiläum an.

Vor 20 Jahren, im März 1997, hat Camila Preljevic den Lebensmittelladen am Dorfplatz in Weidenstetten übernommen. Im Jahre 2006 konnte das Geschäft im neu gebauten UM'S ECK Markt in der Ulmerstraße bezogen werden.

Übersichtliche Sortimentsanordnung, schöne Obst- und Gemüseauslage, sowie eine reichhaltige Käsetheke können im neuen Standort besser präsentiert und angeboten werden. Zusätzliche Serviceleistungen sind die Postagentur und die Lottostelle. Die Gelegenheit zum Kaffeetrinken lädt den einen oder anderen auch zum Schwätzle halten ein.

Im Sommer 2015 kam im benachbarten Neenstetten ein weiterer neuer Dorfladen hinzu, damit ist auch in diesem Ort die Nahversorgung gesichert.

Die ausgezeichnete Geschäftsführung von Familie Preljevic wurde durch mehrere Auszeichnungen bei UM'S ECK Tagungen prämiert.

Am 18. Mai wurde das 20-jährige Bestehen mit den treuen Kunden in Weidenstetten und Neenstetten gefeiert. Mit einem Glas Sekt oder einer Grillwurst war fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. Frische Apfelschnitze wurden vom Fruchthof Nagel aus Neu-Ulm den Kunden gereicht.

Tolle Jubiläumsknüller lockten zahlreiche Verbraucher von Weidenstetten und Neenstetten in die Dorfläden.

Wir wünschen Familie Preljevic weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für die vertrauensvolle, gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Das schöne Obst- und Gemüseregal ist ein Eyecatcher.

Quelle: Langenau aktuell 04.05.2017

Von: Amrei Groß

25 JAHRE SCHIELE
in Bernstadt

Herr Bernhard Fiderer gratuliert Herrn Schiele zu dem Jubiläum.

Ein Fest für die Kunden. Karl Schiele in Bernstadt bietet neben Fleisch und Wurstwaren aus eigener Herstellung auch Obst, Gemüse, Backwaren, Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs.

Pünktlich um 6.30 Uhr öffnet Karl Schiele Morgen für Morgen seine Metzgerei mit angeschlossenem Lebensmittelhandel in Bernstadt. Seine Kunden erwartet dann ein ausgewähltes Angebot aus frischen Backwaren, Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren aus eigener Herstellung, Molkereiprodukten, einem umfangreichen Lebensmittelangebot, Vespern, Zeitungen und Zigaretten sowie einer Lotto-Annahmestelle.

Wenn die Jahreszeit es zulässt, kommt vieles aus der Umgebung. „Unser Gemüse und unsere Pflanzen beziehen wir während der Saison aus der Gärtnerei der Donau-Iller-Werkstätten in St. Moritz bei Jungingen“, sagt Karl Schiele. In der Metzgerei werde zudem ausschließlich Fleisch von landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region verarbeitet. Ein Partyservice für warme und kalte Köstlichkeiten rundet das Angebot ab.

Das kommt an. Karl Schieles Kunden kommen aus allen Nachbargemeinden und darüber hinaus; für viele ältere Bernstadter ist der Laden ein liebgewonnener Treffpunkt – und das seit 25 Jahren.

Dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert: Ab 14 Uhr lud Karl Schiele Kunden, Freunde und Wegbegleiter zum Fest vor seiner Bernstadter Filiale ein. Es gab Kaffee und selbstgebackene Kuchen sowie Rote und Steaks vom Grill, außerdem frisch gebackenen Leberkäse und Pommes frites. Bier vom Fass und diverse alkoholfreie Getränke standen bereit, zur Feier des Tages waren alle Festbesucher zu einer kostenlosen Weinverkostung der Strombergkellerei aus Bönnigheim eingeladen. Für Live-Musik zu Unterhaltung und Tanz war gesorgt.

„An diesem Tag wollen wir uns bei unseren Kunden aus nah und fern für ihre Treue bedanken“, erklärt Karl Schiele.

Quelle: Reutlinger General-Anzeiger 21.02.2017

25 JAHRE REIFEN-SAUER
in Sonnenbühl-Genkingen

Mit Hermes-Versand und Toto-Lotto-Annahme: das Team der Tankstelle Reifen-Sauer in Sonnenbühl-Genkingen.

In die moderne Shell-Tankstelle in Bitz wurde laufend investiert.

Was der Vater Albert Sauer im Jahr 1954 als Schmiedewerkstatt begann, hat sein Sohn Thomas pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum von Reifen-Sauer fit für die Zukunft gemacht.

Dazu gehört einerseits eine Service-Erweiterung des Standorts Gönninger Straße 21 in Sonnenbühl-Genkingen. Diese trug mit BFT-Tankstelle, Kfz-Meisterbetrieb und einem Gebrauchtwagenhandel bisher schon zu einer Bereicherung der örtlichen Infrastruktur bei und möchte künftig noch stärker im Servicefeld aktiv werden – unter anderem wurden neue Reifenmontage-Maschinen und Testgeräte zur Arbeit an Raddruckkontrollsystemen angeschafft. Außerdem werden die nächsten drei Jahre größere Umbaumaßnahmen an der Tankstelle durchgeführt.

Andererseits gehört im Jubiläumsjahr eine moderne Shell-Tankstelle in Bitz, Ebinger Straße 100, zum Unternehmen. Bei der Besetzung der wöchentlich 28 Tankstellen-Schichten kann Thomas Sauer auf ein Team von 15 Mitarbeitern setzen, mit denen er auch das 25-jährige Jubiläum feiern will. Besonders aber freut er sich, dass sich seine Tochter Jasmin entschlossen hat, das weiter auf Expansion setzende und demnächst als T. Sauer Tankstellenbetriebe firmierende Familienunternehmen in dritter Generation fortzuführen.

Tankstelle seit 1962

Bereits seit 1962 existiert die heutige BFT-Tankstelle in Genkingen, 1988 kam der Reifenfachhandel mit hinzu. Thomas Sauer, der 1990 seinen Meisterbrief als Kfz-Elektrikermeister abgelegt und 1992 den Betrieb von seinem Vater übernommen hatte, eröffnete im Jahr 2000 eine Shell-Tankstelle in Bitz – zunächst in Pacht, seit gut vier Jahren als Eigentum.

Über die Jahre hinweg wurden in die Waschanlage, die Tanktechnik und den Tankshop mit integrierter Bistroecke laufend investiert und somit der Standort für die nächsten Jahre zukunftsfähig gemacht.

Die unternehmerische Zukunft gehört Jasmin Sauer, die gerade auch für die gastronomische Komponente der Tankstellen ein Händchen hat und viel Freude daran, mit Menschen umzugehen. »Jeder Tag ist eine Abwechslung, es gibt immer etwas Neues«, sagt die gelernte Rechtsanwaltsgehilfin, die sich mit vielfältigen Fortbildungen für ihre Aufgaben vorbereitet hat. Mit neuen Ideen will sie die Firma weiterbringen, die ihr Großvater einst gegründet hat.

Service weiter ausgebaut

Service hat für sie dabei einen hohen Stellenwert. Ob beim Tanken, bei der Beratung im Shop oder als Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen oder Kundenwünschen: Gerne hilft Jasmin Sauer ihren Kunden weiter. Mit einer Toto-Lotto-Annahmestellen und einer Servicestation des Versandhändlers Hermes bereichert die freie Tankstelle in Genkingens Ortsmitte auch entscheidend die Infrastruktur vor Ort – an den Wochenenden und Feiertagen insbesondere auch in puncto Nahversorgung.

Zu einer kleinen Pause in der Tanke soll demnächst auch eine Sitzecke einladen, die in den Tankstellenshop integriert sein wird. Außerdem wurde vor einigen Jahren eine Vertriebspartnerschaft mit der Firma Reiff Sicherheitstechnik aus Sonnenbühl gegründet. Er ist dem Standort Bitz angegliedert. Und auch dort soll es demnächst wieder eine Neuerung geben: Die Bistro-Ecke wird erweitert und damit das gastronomische Angebot noch stärker aufgewertet.

Auch in Zukunft möchte die Firma Sauer weiter wachsen und ist bereits jetzt in verschiedenen Gesprächen für neue Tankstellenstandorte.

120 JAHRE BYSTRON

in Zang

Rainer Utz gratuliert Sylvia und Martin Bystron zum 120-jährigen Jubiläum.

Im Jahr 1897 hat Rosina Baß das Kolonialwarengeschäft in Zang eröffnet.

In der zweiten Generation übernahmen Anna und Hugo Baß den Laden bis deren Tochter Herta und ihr Mann Walter Bystron 1961 das Geschäft weiter führten.

Das heutige, klassische Nahversorgersortiment übernahmen 1987 Sylvia und Martin Bystron, die bis jetzt die Grundversorgung der Gemeinde fortführen.

Der 100 qm große Laden ist vorwiegend mit Frische ausgestattet. Die Bedienungstheke mit Backwaren, Wurst und Käse sind Zugpferde für die Betreiber.

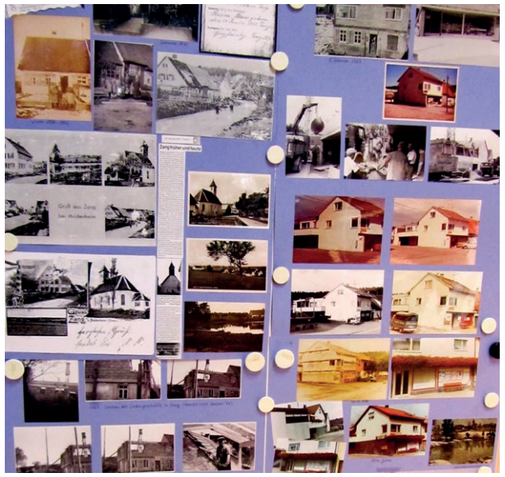
Ein Aushängeschild ist die ansprechende Obst- und Gemüseabteilung.

Dazu bietet Familie Bystron auch einen Liefer- und Partyservice an.

Anfang April feierte das Unternehmen 120-jähriges Bestehen mit einer Festwoche. Zahlreiche Angebote und Überraschungen fanden großen Zuspruch bei den Kunden in Zang.

Wir bedanken uns bei Familie Bystron für die jahrelange, gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viele Jahre Erfolg an ihrem Standort!

Auch die kleinen Kunden feierten mit.



120 Jahre Familientradition auf einen Blick.

Quelle: Schwäbische Zeitung 11.01.2017

Von: Birgit van Laak

DORFLADEN ASSMANNSHARDT

Das Bürgerprojekt läuft gut

Einkaufsmöglichkeit und Treffpunkt: Aßmannshardter Dorfladen wird gut angenommen.

Der Berater hatte Verluste vorhergesagt. Doch er lag falsch. Vor fünfeinhalb Jahren eröffneten die Aßmannshardter ihren Dorfladen. Das Bürgerprojekt Dorfladen hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. „Wir schreiben seit dem ersten Jahr schwarze Zahlen“, sagt der ehrenamtliche Geschäftsführer Frank Sauter.

„Der Dorfladen ist das beste, was Aßmannshardt passieren konnte“, findet Rainer Gerster, ein Stammkunde im Geschäft in der Weihergasse. Dass die Aßmannshardter nicht für jeden Einkauf nach Schemmerhofen oder noch weiter fahren müssen, verdanken sie der Initiative des Ortschaftsrats. Als der letzte Laden zumachte, beschloss der Ortschaftsrat, das Versorgungsproblem anzugehen. So entwickelte sich aus einem selbst organisierten samstäglichen Backwarenverkauf beim Rathaus der Dorfladen. Er wurde in Form einer Mini-GmbH, einer Unternehmergesellschaft mit geringem Stammkapital, gegründet. Rund 80 Aßmannshardter erwarben als stille Gesellschafter Anteilsscheine zum Preis von je 200 Euro. „Unser Laden ist ein Bürgerprojekt“, sagt der ehrenamtliche Geschäftsführer Frank Sauter. Die Gemeinde steht hinter der Idee. Sie kaufte das Gebäude mit Hilfe von Mitteln aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und baute es um.

Sechs Mitarbeiterinnen beschäftigt der Laden zurzeit, die Kundschaft reicht von Kindern, die ihr Taschengeld in Gebäck oder Süßes investieren, über junge Mütter bis zu Senioren. „Wir zählen etwa 130,140 Kunden pro Tag“, berichtet Frank Sauter. Das Hauptgeschäft läuft am Morgen. „Dreiviertel des Umsatzes machen wir vormittags“, sagt Sauter. Die Nähe zur Bushaltestelle und zum Kindergarten bringe Laufkundschaft. Aber auch der Sonntagsverkauf von Backwaren wird gut angenommen. „Da erreichen wir in zwei Stunden einen Umsatz wie werktags in drei Stunden“, sagt Sauter. Allerdings entstehen auch Kosten. Selbst wenn nur zwei Stunden geöffnet ist, muss alles hergerichtet, nach Ladenschluss aufgeräumt und die Kasse gemacht werden, das bedeutet Lohnkosten. „Aber es trägt sich. Selbst wenn wir sonntags ein wenig im Minus wären, würden wir öffnen“, so Sauter. Es gehe um die Kundenbindung.

Das Hauptgeschäft bilden Back- und Wurstwaren von regionalen Anbietern. „Sie machen 40 bis 50 Prozent der Einkäufe aus“, berichtet Sauter. Es folgten Molkereiprodukte mit 15 Prozent. Der Rest sei im Grund ein Zusatzangebot, das man machen müsse. Dem Geschäftsführer ist klar, dass die Kunden nicht nur im Dorfladen kaufen. „Die Großeinkäufe erledigen sie beim Discounter. Aber wir können von dem Volumen, das den Bürgern für Einkäufe zur Verfügung steht, einen guten Teil abgreifen.“ Das liege an den Back-, Wurst- und Molkereiprodukten. „Man muss Qualität bieten, dann überlebt man als kleiner Dorfladen.“ Vom ersten Jahr an schrieb das Geschäft in der Weihergasse schwarze Zahlen. „Unser Berater hatte Verluste vorhergesagt“, erzählt Sauter.

Rainer Gerster kauft mit seiner Enkelin Emma bei Doris Burkhardt im Aßmannshardter Dorfladen ein.

Großen Gewinn muss der Dorfladen freilich nicht abwerfen. „Als selbstständiger Kaufmann wäre der Laden nicht wirtschaftlich zu betreiben. Die Margen im Einzelhandel sind so gering“, weiß der Geschäftsführer. In der Vergangenheit habe der Überschuss 3.000 bis 5.000 Euro pro Jahr betragen. Ein Teil davon fließt in die Rücklagen, ein Teil geht an die Anteilseigner. Aber denen gehe es gar nicht ums Geldverdienen, weiß Sauter. „Sie wollen einen Dorfladen.“

Und der ist für die Aßmannshardter mehr als eine Einkaufsmöglichkeit. „Man kennt sich und redet“, erzählt Verkäuferin Doris Burkhardt. Der Laden, in dem man auch Kaffee trinken kann, bildet einen Treffpunkt. „Montags kommt eine Gruppe Sportlerinnen auf einen Kaffee, mittwochs und donnerstags sind auch Frauengruppen da, am Freitag treffen sich acht Seniorinnen und Senioren immer von 9.30 bis 11 Uhr“, berichtet Doris Burkhardt. „Man fühlt sich hier einfach wohl. Ich freue mich immer auf den Freitag“, sagt Rainer Gerster. „Der Laden ist eine Bereicherung. Er macht Aßmannshardt als Wohnort attraktiv“, findet Sauter.

MCS IN DUBLIN

Von Großhändlern, die auszogen, um über den Tellerrand zu schauen

Gruppenbild vor dem Laden in Dublin.

Auch wenn Irland ein kleines Land ist, so ist der Convenience-Handel doch ganz groß in Sachen Ideenreichtum für Convenience-Shops. Das veranlasste ein Team der MCS zu einem mehrtägigen Trendscouting-Trip nach Dublin.

Dass die grüne Insel mehr als Whiskey, Irish Moos und Lamm kann, wurde uns dort schnell klar. Auf kleinster Fläche findet man eine Vielzahl interessanter Convenience-Formate, die wir gemeinsam mit unserem Guide Christian Warning erkundet haben. Mit ihm haben wir einen fundierten Kenner der irischen Convenience-Szene gewonnen, der auch schon im MCS-Blog für uns über den Tellerand geschaut und dabei bereits irische Konzepte näher beschrieben hat.

Mittelstand gibt den Ton an

Es ist beeindruckend, wie ideenreich und visionär zumeist mittelständische Mineralölgesellschaften Konzepte realisieren und sich so von ihrem Wettbewerb differenzieren. Dies geschieht zumeist unter Einbindung weiterer Brands aus dem Gastrobereich (Clip-Ins) oder einer wirklich konsequenten Entwicklung eigener Formate.

Aber nicht nur mittelständische Mineralölgesellschaften zeigen den Großen, wo der Weg lang gehen kann. Auch in Convenience „standalone"- Lösungen wie Centra und Gastrokonzepten wie Chopstix sind häufig familiengeführte Unternehmen ganz vorne dabei.

Kaffee & Getränke mal anders platziert

Darüber hinaus ist es natürlich interessant zu sehen, wie bestehende Sortimentsbereiche einfach mal anders angepackt werden, als wir es aus unseren Ladenlayouts kennen. Konsequent wird auf Kaffee in Selbstbedienung gesetzt. Zumeist gibt es kleine Inseln, an denen sich die Kunden selbst mit dem Wachmacher versorgen können.

Die Backwaren sind in der Regel sehr appetitanregend und offen präsentiert. Hier würden in Deutschland wohl die HACCP-Vorschriften einen Strich durch die Rechnung machen. Die Getränke sind häufig nicht im hinteren Bereich des Shops untergebracht, sondern auch auf Inseln auf dem Weg zur Kasse in der Fast-Lane. So werden Impulskäufe ausgelöst.

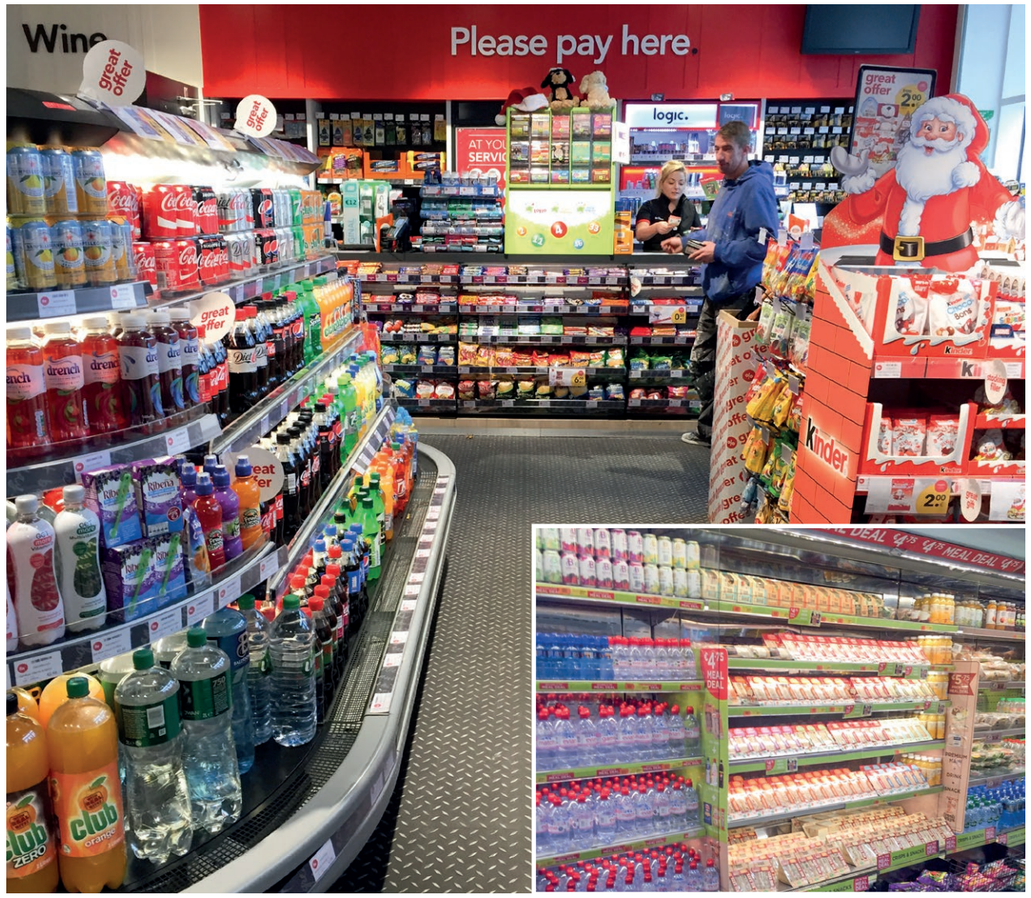
Starke Promotions

Die Promotion sind im Vergleich zu den deutschen Aktionen ohnehin schon fast legendär. Meal Deals, also die Kombination aus Snack/Süßwaren und Getränk sind Standard. Multibuy-Aktionen (3 für 2 € etc.) stimulieren die Absätze massiv und haben ihre angestammten Plätze oder gelten teilweise für das gesamte Regal. So kann der Kunde die für sich interessanten Artikel günstig einkaufen und die Absätze steigen entsprechend. Wir haben einige Ideen aus Dublin für unsere Kunden mitgenommen und Sie können sich sicher sein, dass wir Ihnen ein paar davon für Ihren Shop vorstellen werden.

Weitere Infos zu den Konzepten, die wir gefunden haben, finden Sie in der nächsten Zeit auf unserem Blog unter www.mcs.eu/blog und auf YouTube unter www.youtube.com/MCSconvenience

Quelle: MCS 20.12.2016

www.mcs.eu/blog/von-grosshaendlern-die-auszogen-ueber-den-tellerrand-zu-schauen



SOCIAL MEDIA BEI DER MCS

Hilfe und Infos für ihr Tagesgeschäft

Social Media ist Jedermann bekannt. Plattformen wie Facebook, YouTube, Twitter und Co. sind ideale Möglichkeiten, um Freunde, Bekannte oder Kunden zu informieren. Während auf Facebook im privaten Bereich gerne das eben servierte Mittagessen oder Katzenvideos gepostet werden, geht es im beruflichen, professionellen Umfeld deutlich mehr um nutzbare Inhalte.

Aktiv wird Facebook von über 28 Millionen Deutschen genutzt. Die Möglichkeit, Kunden auf Facebook und Co. schnell und kompetent zu informieren haben Millionen von großen und kleinen Unternehmen erkannt.

Durch „liken“ oder „teilen“ der Empfänger werden interessante Informationen idealerweise gestreut. Wenn am 13. Februar über Facebook angekündigt wird, das jede Kundin, die für x € tankt, wäscht oder einkauft eine Rose erhält, kann man sicher sein, dass diese Information Wellen schlägt und so können neue Kunden gewonnen und Aufmerksamkeit erregt werden. Ein anderes Beispiel wäre, wenn ein Kunde 3 Exemplare eines Artikels kauft aber nur 2 bezahlen muss. Angebote können auch kombiniert werden. So kann man zum Beispiel ankündigen, dass jeder bei einer Autowäsche einen Schokoriegel dazu erhält.

Mit einer virtuellen Dependance auf Facebook und YouTube ist auch die MCS seit geraumer Zeit vertreten und nutzt so die vielfältigen Möglichkeiten der Sozialen Medien.

Die MCS informiert auf YouTube zu den unterschiedlichsten Themen, die sich um das Leistungsspektrum des Unternehmens drehen. Es können die kostenlosen Lernfilme (Tutorials) zum Produzieren der wichtigsten Snacks eines Bistros abgespielt werden. Es wird aber auch über die Hausmessen berichtet.

Fast täglich wird auf Facebook über die neuen Produkte, Verkaufsförderungshilfen oder Konzepte der MCS informiert. Laufend wird über die unterschiedlichsten Themen von den Experten der MCS und auch zahlreichen externen Fachleuten berichtet. So bieten diese einen Blick in ausländische Tankstellenshops oder geben Hilfestellung für das Tagesgeschäft. Ein sehr wichtiger Bestandteil des Facebookauftrittes der MCS ist das „Convenience ABC“. Rund um das Thema Shop-Geschäft erhält der Leser hier alle wichtigen Informationen. Beginnend bei A wie Aktionen über C wie Coffee to go oder K wie das Kassensystem.

Im MCS Blog stellt die MCS die Informationen für jedermann zur Verfügung, der sich nicht in den Social Media Netzwerken bewegt. Regelmäßig bloggen hier die Mitarbeiter der MCS und Großhandlungen zu den verschiedensten Themen. Auf diesem Weg informieren Sie über regionale Aktivitäten, Tipps & Tricks sowie über aktuelle Neuerungen.

Nützliche Links: www.mcs.eu/blog | www.mcs.eu/social | www.facebook.com/mcs.gruppe

Gold für OXX Lager

OXX Lager erhält für Qualität, Geschmack und Optik die Goldmedaille.

Am EUROPEAN BEER STAR 2016 nahmen insgesamt 2.103 Biere aus 44 Ländern in 57 verschiedenen Kategorien teil.

EUROPEAN BEER STAR · Beer Star European · THE BEER TASTING GOLD AWARD

EUROPEAN-STYLE MILD LAGER

GOLD AWARD 2016

www.goldochsen.de

Ulms *flüssiges* Gold

Quelle Bilder: bildwerk89

2. AKTIONSTAG DER NAHVERSORGER

am 06. und 07. Mai 2017

Ulm / Neu-Ulm – Über 170 Teilnehmer fanden sich am 06. und 07. Mai 2017 zum 2. Aktionstag der Nahversorger in Ulm/Neu-Ulm ein. Eingeladen waren UM´S ECK Kaufleute und Dorfläden unter bürgerschaftlicher Regie der Markant-Großhandlungen LHG Eibelstadt, Handelshaus Rau in Pfarrkirchen und der Firma Utz aus Ochsenhausen.

Rainer Utz, Geschäftsführer der Firma Utz Lebensmittelgroßhandel in Ochsenhausen, begrüßte als Gastgeber die Kaufleute sowie die Vertriebsmannschaft der drei Großhandlungen.

Die Veranstaltung begann am Samstagabend in geselliger Atmosphäre im Ratskeller in Ulm und diente der Unterhaltung und dem gegenseitigen Kennenlernen. Schwerpunkte der anschließenden Fachtagung am Sonntag in Neu-Ulm waren zwei Workshops von Frau Ursula Drechsel und Herrn Michael Bauer, die sich ganz dem Thema „Der Flirt mit den Kunden“ widmeten.

Bevor es jedoch zu den Referenten ging, wurde der 100. Dorfladen in der süddeutschen Markant-Gruppe gekürt – der Dorfladen in Oberegg. Hier wurde stellvertretend für das ganze Dorfladen-Team Herrn Robert Zwickel, Geschäftsführer des Dorfladens, eine Flasche Magnum Sekt und ein Zuschuss für das nächste Betriebsfest überreicht.

Nach dem Mittagessen folgte ein spannendes Showkochen von Starkoch Christian Henze. Dieser zeigte, dass man mit „Power“ aus wenigen Zutaten leckere Gerichte zaubern kann.

Zuletzt stellte je ein Kunde pro Großhandlung eine Marketingidee vor. Der Bauernmarkt Steinwald-Allianz stellte sein Projekt „Digitales Dorf“ und der Dorfladen Evenhausen den „Regionaltag – Mit Kunden, für Kunden“ vor. Der Dorfladen Aßmannshardt präsentierte hier die Aktion „Mein erster kleiner Job“, bei der die Vorschulgruppe des Kindergartens in Aßmannshardt den Dorfladen erkundete und „mithalf“.

Zum Ende der sehr gelungenen und von allen Seiten sehr gut aufgenommenen Veranstaltung fasste Herr Dr. Dörfelt, Geschäftsführer der LHG in Eibelstadt, die Themen des Tages nochmals zusammen und bedankte sich bei allen Teilnehmern. Außerdem stimmte er die Gäste auf die nächste Veranstaltung ein; diese wird die Firma LHG als Gastgeber im Frühjahr 2019 im Raum Franken ausrichten.

Herr Rainer Utz begrüßte als Gastgeber alle Teilnehmer.

Michael Bauer erläuterte wie man mit Kunden immer auf der „Flirt-Ebene“ bleibt.

In Gruppen wurden verschiedene Fragen zum Thema „wie bekommen wir neue Kunden in unseren Laden“ ausgearbeitet.

Starkoch Christian Henze begeisterte das Publikum mit seinen Kochkünsten.

Die Repräsentanten der drei Großhandlungen LHG, Rau und Utz.

Die Teilnehmer beim Gruppenfoto vor dem Ratskeller in Ulm.

UTZ AUF BFT-MESSE

„Tankstelle und Mittelstand“ in Münster

Bereits zum 11. Mal waren wir gemeinsam mit der MCS auf der Tankstellenmesse für den Tankstellenmittelstand dabei. Erneut verlief die Messe sehr positiv für die MCS und uns. An beiden Messetagen konnten wir uns über hunderte Messebesucher freuen, die sich über uns und unser Leistungsspektrum informierten.

Neben bestehenden Kunden interessierten sich sehr viele neue Kunden aus dem Tankstellen-Mittelstand für unser Portfolio, so dass wir noch auf der Messe eine ganze Reihe vielversprechender Gespräche mit potentiellen neuen Partnern führen konnten.

Unsere Verkaufsförderungskonzepte fanden regen Anklang und viele Besucher entschieden sich noch auf der Messe für eine CashBox oder ein Kids Dreams-Modul.

Der Future Corner mit dem PocketShop von POStuning und unsere Social Convenience-Aktivitäten waren ein weiteres Highlight auf unserem Stand.

Zahlreiche Besucher konnten so für eigene Social Media-Aktivitäten begeistert und inspiriert werden. Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen für ihren Besuch!

Nach so einer erfolgreichen Messe werden wir auch in 2019 wieder in Münster sein!

Verkostung Mia auf der Tankstelle und Mittelstand.

Kundengespräch vor dem „Neu für Sie!“ Regal.

FRÜHJAHRSMESSE 2017
BEI UTZ

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftsfreunde,

viele Neuheiten, Informationen und gute Gespräche gab es für zahlreiche Besucher am 18. und 19. März auf der Frühjahrsmesse der Firma Utz in Maselheim.

Zu den über 50 Messeständen zählten neben den verschiedensten Industriepartnern auch eigene Utz- Stände. Eine besondere Neuheit war dieses Jahr der Vegan-Stand, dieser wurde von den Kunden sehr gut angenommen. An allen Ständen konnten sich unsere Kunden über neue und bestehende Artikel informieren und diese auch probieren. Außerdem wurden an dem Wochenende bereits die Trends der kommenden Weihnachtssaison auf unserer Galerie präsentiert. Im Messebistro hatten unsere Besucher die Möglichkeit, sich eine wohlverdiente Pause zu gönnen oder den Tag bei guten Essen und Trinken ausklingen zu lassen. Viele Kunden nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch mit Kollegen aus der Branche oder den Vertretern der Industrie.

Nicht nur die eigenen Kunden, sondern darüber hinaus auch interessierte oder potenzielle Neukunden fanden am Wochenende den Weg nach Maselheim.

Bei unserem Gewinnspiel musste dieses Jahr der Umfang des gesamten Utz-Liefergebiets geschätzt werden. Es waren mehr als 1.000 Kilometer. Folgende Kunden, die die richtige Anzahl gezählt haben, wurden unter den Gewinnspielkarten ausgelost:

1. PREIS:

Hoverboard Flash 5000 im Wert von ca. 350 EUR

Bavaria-Petrol Tankstelle Burrafato in München

2. PREIS:

Preis: Asus Google nexus 7 Tablet im Wert von ca. 200 EUR

Dorfladen Allgäu GmbH Krugzell

3. PREIS:

Weber Grill im Wert von ca. 150 EUR

Schlumberger GmbH in Pfaffenhofen

Wir gratulieren den Gewinnern der Hauptpreise ganz herzlich!

Schon heute möchten wir Sie sehr gerne zu unserer Herbstmesse einladen.

Termin 23. und 24. September 2017

Wir wünschen Ihnen einen guten Abverkauf und danken Ihnen sehr herzlich für Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Schröder

Utz GmbH & Co. KG
ppa. Jens Schröder
Leiter Vertrieb und Marketing

Unser langjähriger Kunde Herr Roberto Burrafato mit Enkelin Emily, die das Gewinnerlos gezogen hat und ihr Papa Marco auf dem Board.

P.S.: Eindrücke von der Messe finden Sie auf unserer Homepage **www.utz-lebensmittel.de** unter “Utz aktuell”.

MESSE-RÜCKBLICK
FRÜHJAHR 2017